# iPads oder Notebooks für die Oberstufe am BG und BRG Hollabrunn

Für den Unterricht in der Oberstufe benötigen die Schüler*innen ein **digitales Arbeitsgerät**. Einerseits schreibt die neue Matura verpflichtend den Einsatz moderner Technologien – insbesondere für das Fach Mathematik – vor, andererseits ist ein iPad oder ein Notebook ein wertvolles Hilfsmittel für alle Unterrichtsfächer.

Für den täglichen Einsatz in der Schule kann weiterhin das **iPad aus der Unterstufe** genutzt werden. Für die 5. und 6. Klasse ist kein Neukauf eines Geräts notwendig, aber es ist empfehlenswert, bei einer notwendigen Neuanschaffung **ein Notebook** zu kaufen.

Ab dem Sommersemester der **7. Klasse** können sich alle Schüler*innen für das Verfassen einer abschließenden Arbeit entscheiden. Ein Notebook ist in der Anwendung meist deutlich praktikabler als ein Tablet. Es wird daher empfohlen, spätestens zu diesem Zeitpunkt über ein passendes Gerät zu verfügen. Abgesehen davon kann aber weiterhin ein iPad für den laufenden Unterricht verwendet werden.

Schüler*innen des **Realgymnasiums,** die Darstellende Geometrie wählen, benötigen ab der 7. Klasse unbedingt ein Windows-Notebook, da im Gegenstand Darstellende Geometrie eine spezielle CAD-Software zum Einsatz kommt, die ausschließlich unter Windows läuft – ein Apple-Gerät kann dafür nicht verwendet werden.

Schüler*innen des **Gymnasiums** können grundsätzlich auch ein MacBook verwenden, allerdings kann in der Schule dafür nur **eingeschränkt Unterstützung** geboten werden. Der Informatikunterricht und die schulische Ausstattung basieren auf dem Betriebssystem Windows. Wer ein Apple-Gerät nutzt, muss sich daher selbstständig mit dessen Bedienung vertraut machen.

Die technischen **Anforderungen für Schulnotebooks** sind nicht sehr hoch. Standardgeräte, wie sie die meisten Händler anbieten und die für Office-Anwendungen ausgelegt sind, sind für den Schulbetrieb gut geeignet. Bei der Modellwahl sollte man berücksichtigen, dass ein Notebook durch den täglichen Transport großen Belastungen ausgesetzt ist und daher möglichst robust sein sollte. Das günstigste Modell ist in dieser Hinsicht oft nicht das Beste. Die vom Hersteller angebotene Garantie sollte für die Kaufentscheidung besonders ausschlaggebend sein. Manche Händler bieten eine zusätzliche Garantieverlängerung auf z.B. 4 Jahre an.
Die Schule ist mit PCs und Notebooks mit dem Betriebssystem Windows ausgestattet, und auch im Informatikunterricht wird mit Windows gearbeitet. Daher empfehlen wir grundsätzlich, ebenfalls ein Windows-Notebook zu kaufen.

Für weitere Fragen oder Anregungen stehen Ihnen
**Mag. Doris Fischer** (doris.fischer@bghollabrunn.ac.at) und
**Mag. Michael Überall** (michael.ueberall@bghollabrunn.ac.at)
gerne zur Verfügung.